

# AN(GE)DACHT



Pfarrer Dr. Dr. h. c.  
Volker Jung,  
Kirchenpräsident der  
Evangelischen Kirche in  
Hessen und Nassau  
(EKHN)

## „Fürchtet euch nicht!“ Gott tröstet in schwierigen Zeiten

„Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

*Lukas 2,10-11*

Da hat sich in diesem Jahr eine Furcht breit gemacht, mit der kaum jemand gerechnet hat. Das Corona-Virus hat weltweit Menschen infiziert. Wie gefährlich ist es wirklich? Die Einschätzungen gingen gleich weit auseinander. So wie die Grippe, die es auch sonst gibt. Das dachten zunächst viele. Bald wurde aber klar: Nein, dieses Virus ist viel unberechenbarer. Wenn sich viele infizieren, kann es ganz bedrohlich werden.

Menschen aus unseren Partnerkirchen in Italien und in New York erzählen davon, wie furchtbar das war. In Deutschland kamen die Vorsichtsmaßnahmen offenbar rechtzeitig. Sie haben geholfen, eine Katastrophe zu verhindern. Das hat aber auch einen hohen Preis. Für viele Familien war es sehr anstrengend, weil die Kindertagesstätten und Schulen geschlossen hatten. Viele Geschäfte und Betriebe sind in große wirtschaftliche Not geraten. Manche wissen nicht, ob sie diese Krise überstehen werden. Advent- und Weihnachten in diesem Jahr werden sicher anders sein als sonst. Vorsicht ist weiter nötig um neue Infektionswellen zu verhindern. Auch für Gottesdienste gelten weiter

die Abstandsregeln.

Wie werden wir da die Weihnachtsbotschaft hören? „Fürchtet euch nicht!“ Das ist die große Überschrift über der ganzen Geschichte. Sie erzählt, dass Gott mit der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem in das Leben dieser Welt gekommen ist. Die Lebensgeschichte des Kindes ist von Anfang an keine Triumphgeschichte. Es ist eine Geschichte an der Seite der Menschen. Es ist eine Geschichte von der Nähe Gottes im Leben. Im Leben, in dem Menschen sich immer wieder selbst überschätzen, in dem Menschen einander Gewalt antun und aneinander schuldig werden. Im Leben, in dem Menschen krank werden, leiden, Angst haben und sterben. Das alles kann so weit gehen, dass Welt- und Lebensangst übermächtig werden. Genau dagegen stellt Gott aber die Botschaft von seiner Nähe und die wunderbaren Worte „Fürchtet euch nicht!“.

Diese Worte versprechen: Wer sich öffnet für Gottes Nähe, wer sich Gott anvertraut, mit seinen Gedanken und Gebeten, bekommt neue Kraft: Kraft, die hilft, der Furcht und Angst etwas entgegenzusetzen. Kraft die hilft, besonnen das Nötige und Richtige zu tun, nämlich aufeinander zu achten und füreinander da zu sein.

Mit Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

*Volker Jung*